

KIEL

Kieler Woche

Ende Juni

"Es ist die Mischung aus größtem Segelsportereignis der Welt und größtem Sommerfest im Norden Europas, die die Kieler Woche so unverwechselbar und erfolgreich macht", meinen die Veranstalter. 3,5 Millionen Gäste aus aller Welt besuchen jährlich die Kieler Woche. 1882 ging sie aus einer Segelregatta mit 20 Jachten hervor. Und noch heute steht der Segelsport im Mittelpunkt: Zu den Regatten auf dem Segelrevier vor Kiel-Schilksee werden rund 5000 Aktive mit 2000 Jollen und Yachtenerwartet. Weltmeister und Olympiasieger sind am Start der Kieler-Woche-Wettfahrten, die längst einen Status als inoffizielle Weltmeisterschaft haben. Zur Faszination Segeln gehören für viele besonders die Windjammer und Traditionsegler, die täglich mit Gästen auf der Förde unterwegs sind. Kieler Woche bedeutet aber nicht nur Schiffs- und Mastengewimmel auf der Förde sondern auch politische Begegnungen, Treffen der Marinen, wissenschaftlicher Erfahrungsaustausch, Theater-Aufführungen, Kunst-Ausstellungen, sportliche Turniere und Musik von Klassik bis Rock unter freiem Himmel. Zwischen der traditionellen Eröffnung auf dem Rathausplatz und dem großen Abschluss-Feuerwerk, einem der schönsten und größten Europas, stehen an den neun Sommerfesttagen rund 1.000 Termine auf dem Programm.

i

Landeshauptstadt Kiel
Presseamt - Kieler-Woche-Büro
Rathaus
Postfach 1152, 24099 Kiel

Tel. 0431/901-905
E-Mail: kieler-
woche@LHStadt.kiel.de
www.kieler-woche.de



SAND WORLD - Sandskulpturen-Festival in Travemünde

Mitte Juli -Anfang September

8 Millionen Kilogramm Sand, bis zu 15 Meter hohe Sandskulpturen: 70 internationale Skulpteure gestalten auf dem Priwall-Strand in Travemünde historische und phantastische Welten. Sie zogen damit 2002 185.000 Besucher an. Die Entwicklung von Sandskulpturen als Kunstform hat ihren Ursprung in den Vereinigten Staaten. In Florida und Kalifornien wurden zu Beginn des 20.

Jahrhunderts zahlreiche Sandskulpturenwettkämpfe und -veranstaltungen organisiert. Dabei wurde mit unterschiedlichen Sand-Arten und Techniken experimentiert. Wichtig für den Erfolg beim Bauen der meterhohen Kunstwerke ist die Beschaffenheit des Sandes. Unter dem Mikroskop kann man die Form der Sandkörner erkennen. Meeressand hand rundliche Körner,

die sich zum Bau steiler Skulpturen wenig eignen. Deswegen wird der Sand für das Festival aus dem Flußbett der Maas per Binnenschiff aus Holland nach Travemünde transportiert: Das Flusswasser hat ihn von den Alpen her mitgeführt. Diese mineralischen Sandkörner sehen wie Würfel in verschiedenen Größen aus, die in- und aufeinander passen. Dieser Sand kann, fest angestampft, problemlos Regengüsse und Windstärke 7 überstehen.

Wegen der Lage des Veranstaltungsortes ist es empfehlenswert, nicht mit dem eigenen Kfz überzusetzen, sondern den Fähren-Shuttle von der Anlegestelle an der Promenade Travemündes zu nutzen. Die Fährfahrt (hin und zurück) ist im Eintrittspreis bereits enthalten.



Foto: Nils Bergmann



Lübeck und Travemünde
Tourist-Service GmbH,
Eventbüro, Tel. 0451/122 1901,
festivals@luebeck-
tourismus.de.